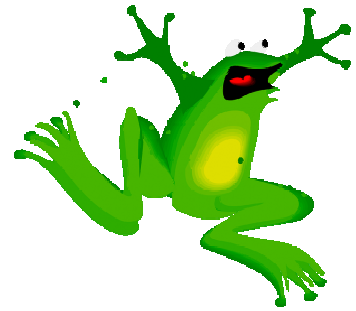


"Spiel ohne Grenzen"?

Publiziert am 7. November 2015 von Wilfried Müller auf www.wissenblogg.de

Mit Bezug auf eine Quelle aus der Frankfurter Allgemeinen Zeitung nimmt unser Autor Dr. Günter Dedié Stellung zur Entwicklung beim Immigrationsgeschehen. Er stellt kritische Fragen und zieht Parallelen zur DDR. Das Bild von ClkerFreeVectorImages (pixabay) illustriert, wie gewisse deutsche Eingeborene bei Zuzug in ihren Froschteich reagieren könnten. Die Quakis sind Willkommenskulturbanausen. Aber sie haben Glück, die Tierschützer erklären endemische Populationen für schützens- und bewahrenswert. Bei den Menschen ist es genau umgekehrt. Die selbsternannten Menschenschützer halten einheimische Populationen für nicht schützens- und erhaltenswert, sondern nur zuwanderende - **Günter Dedié zu Grenzüberschreitungen:**



"Spiel ohne Grenzen"?

Nein, diesmal nicht! Es ist auch kein "Sommermärchen". Viele Bürger glauben, dass Deutschland von Frau Merkel zur Invasion freigegeben worden ist. Damit ist es nun ein grenzenloser Ernst geworden. Wie konnte das passieren?

Berthold Köhler hat am 1.11. in der FAZ das so kommentiert: "**Angela Merkel hat Einheimischen wie Migranten den Glauben genommen, dass die Grenzen Deutschlands noch eine Bedeutung haben. Einen verhängnisvolleren Fehler hätte sie kaum begehen können.**"¹

Hier seine wichtigsten Argumente mit ein paar Bemerkungen dazu:

Zäune haben in Deutschland eine große Bedeutung, denn sie sind Symbole einer von allen akzeptierten Ordnung. Das gilt auch anderswo: My home is my castle. In der Politik sind Zäune im Sinne von Grenzen aber inzwischen negativ besetzt. Nach meinem Verständnis offenbar aus ideologischen Gründen, die zum Bereich des Linkspopulismus gehören.

Die Bevölkerung ist zunehmend gegen die Grenzenlosigkeit, weil sie das Gefühl hat, "die Politik habe die weiße Fahne gehisst, die Wachen von den Toren abgezogen und zu einem großen Burgfest eingeladen." Bei der Flüchtlingskrise kann man erkennen, dass die Politiker und viele Bürger sehr unterschiedliche Ansichten darüber haben, wie souverän unser Staat noch ist bzw. sein sollte.

Die Politiker verkaufen "den Flüchtlingsansturm wie eine Naturgewalt". Die meisten Bürger sehen das aber nur als bedingungslose Kapitulation und als politischen Offenbarungseid. Der Staat toleriere damit die Missachtung seiner Gesetze. Das kennen die Bürger ja auch zur Genüge aus der EU und vom Euro. Aktuell werden die deutschen Gesetze zu Gunsten der Völkerwanderung nach Deutschland missachtet. Die "Invasion" der Migranten ist aber im Gegensatz zur Verschuldung nicht mit einer Inflation in den Griff zu bekommen. Im Gegenteil, in einer Rezession werden die internen Konflikte zwischen arm und reich, Einwohnern und Migranten usw. rasch heftiger.

Die Bürger sind auch nicht gefragt worden, ob es das alles wollen. Den regierenden Parteien würden wahrscheinlich auch die Antworten nicht gefallen. Wenn jemand aber ungefragt etwas dazu sagt oder schreibt, wird er umgehend in die fremdenfeindliche oder rechtspopulistische Ecke gestellt.

Sobald die mittelfristigen Folgen und Kosten der massenhaften "Invasion" sichtbar und die Konflikte in der Gesellschaft größer werden, wird die Ausrede, Deutschland habe keine *Alternative* gehabt, nicht mehr helfen. Dann kann es zu spät sein.

Frage am Rande: Warum ist PEGIDA in den neuen Bundesländern entstanden? Kann das nicht daran liegen, dass dort die "geschönte" Arbeitslosenquote mit 8,6 % um 3 % höher als in den alten Bundesländern? Real dürfte sie bei 12 % liegen. Außerdem hat man dort mehr persönliche Erfahrungen mit Regierungsversprechen wie *blühende Landschaften*: Tatsächlich wurde die Industrie dort plattgemacht und über drei Mio. Bürger mussten sich in den alten Bundesländern Arbeit suchen.

Wenn die Entwicklung so weiter geht, dürften sich auch im bisher politisch stabilen Deutschland die gesetzlosen Parallelwelten weiter ausbreiten (in großen Städten wie Berlin gibt es sie schon), in denen die Polizei, wenn überhaupt, nur in großer Zahl hinein wagt. Vor allem wird die politische Radikalisierung zunehmen: "Auch Solidarität, Loyalität und Toleranz haben Grenzen."

Gegenwärtig hat Deutschland keine Grenzen mehr und steht der massenhaften "Invasion" hilflos gegenüber. Die Regierung beseitigt die Ursache nicht, die vor allem in der Merkelschen bedingungslosen Einladung an alle Asy-

¹ http://www.faz.net/aktuell/politik/fluechtlingskrise/kommentar-die-weisse-fahne-13886600.html?printPagedArticle=true#pageIndex_2

lanten dieser Welt besteht, sondern kuriert an den Symptomen. **Wir sind nicht mehr Herr im eigenen Haus und haben die Souveränität Deutschlands aufgegeben. Der Verzicht auf die Kontrolle der Grenzen wird aber von den meisten Bürgern nicht als Befreiung verstanden, sondern als Bedrohung.**

Man kann hinter der politische Selbstaufgabe aber auch einen Trend zu einer linkspopulistischen Ideologie sehen, die alles grenzenlos gleich machen will, von der Grenze zwischen den Geschlechtern über die Grenzen zwischen politischen Parteien bis zu den Grenzen zwischen den Völkern.

Ich kann jedenfalls keine sachlichen Gründe erkennen, die Frau Merkel und ihre *rot-grüne* Regierung (*schwarz* habe ich absichtlich weggelassen) zu dem bewegt haben könnten, was viele für einen verantwortungslosen und gefährlichen Offenbarungseid halten. Gefährlich für Deutschland und die EU!

Die 600.000 derzeit offenen Stellen können es nicht sein, denn es gibt allein in Deutschland de facto 5,5 Mio. Arbeitslose. Hinzu kommen mehr und mehr Rentner, die in den Zustand der Armut geraten werden und - wie in der USA - hinzu verdienen müssen.

Erfolgreiche Beispiele massenhafter Immigration anderer Staaten können es auch nicht sein; alle außer Deutschland und Schweden haben strenge und wirksame Regeln und Kontrollen. Und Länder wie die USA, GB und Frankreich mehr als genug negative Erfahrungen mit rechtsfreien Parallelgesellschaften, Slums, *Gated Communities* usw.

Aussterben werden die Einwohner von Deutschland auch nicht gleich, denn wir haben schon jetzt ca. 227 Einwohner pro km², Frankreich beispielsweise nur 98.

Unsere Regierenden glauben offenbar schon wieder ganz allein zu wissen, was ihrem Land und seinen Menschen gut tut. Früher war der Grund dafür die Verblendung durch eine kommunistische oder nationalsozialistische Ideologie, heute nähern wir uns immer mehr einer Mischung aus liberalem Fundamentalismus (bei den Plutokraten und ihren Auftragnehmern) und Sozialromantik (für die Bürger).

Was bleibt noch an Verdachtsmomenten übrig?

Merkel kommt aus der DDR, einem Land mit einer kommunistische Ideologie, in der es kein privates Eigentum an Produktionsmitteln sowie Grund und Boden gab. Wahrscheinlich ist ihr entgangen, dass das ein großer Fehler war, weil Menschen ohne persönliches Eigentum wenig motiviert sind. Es war aber ein wichtiger Grund, an dem der Kommunismus gescheitert ist. Vielleicht glaubt sie deshalb, dass die Einwohner Deutschlands keinen eigenen Staat brauchen, mit dem sie sich identifizieren können. Warum Deutschland nicht globalisieren, destabilisieren und schließlich an WalMart verkaufen?

Merkel hat seit Jahren die wichtigen politischen Positionen anderer Parteien übernommen, weil sie mit einer *Einheitsfront* der regierenden Parteien die Parteien-Diktatur umsetzen kann, die sich in der DDR bewährt hat. Dafür musste sie noch die Ideologie der Sozialromantik von SPD, Grünen und Linken übernehmen. Das war ihr als gelernter Kommunistin sicher leicht möglich und ein doppeltes Anliegen.

Es wäre aber sehr viel wichtiger, die Identität, Autarkie und Konfliktfreiheit aller Staaten zu fördern, anstatt auch noch Deutschland zu destabilisieren und Länder wie Syrien zu entvölkern.

Nachtrag: Inzwischen warnt Frau Merkel vor militärischen Konflikten in Europa als mögliche Folge der Asylanten-Invasion. Aus meiner Sicht eine freche politische Anwendung des "Haltet den Dieb!" Verfahrens, um die Öffentlichkeit mit einem neuen Schreckgespenst von der eigenen Schuld abzulenken. Oder ist es wieder eine Anwendung von Metamurphy?² Da sind sich die Fachleute noch nicht einig.

Günter Dedié

Hier noch eine dazu passende Bildmontage, die zurzeit ihre Kreise durchs Internet zieht:



² siehe dazu http://www.atheisten-info.at/downloads/Das_Metamurphische_Prinzip.pdf - <http://www.wissenbloggt.de/?p=29396>